

Gen~~ein~~deblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 4

Landeck, den 23. Jänner 1965

20. Jahrgang

Das war das Jahr 1964

(Fortsetzung aus Nr. 3/1965)

März 1964:

1. März: Der Oberarzt der Chirurgischen Universitätsklinik in Innsbruck, Dozent Dr. Steiner aus Landeck, wurde mit Wirkung 1. März zum Vorstand der Chirurgischen Abteilung des Landeskrankenhauses in Salzburg ernannt.

1. März: Beim Eröffnungskegeln des SV Landeck im Hotel „Sonne“ nahm Bürgermeister Komm.-Rat Ehrenreich Greuter die Preisverteilung vor. Landeck 1 konnte den von Bürgermeister Greuter gestifteten und Otto Fuchsberger den des Verkehrsvereins Landeck in Empfang nehmen.

5. März: Die Stadtvertretung billigte den Haushaltsplan 1964 in seiner Sitzung. Der Voranschlag 1964 sieht Einnahmen in der Höhe von S 15.740.000.— und Ausgaben in der Höhe von S 1.848.600.— im ordentlichen und Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von S 1.515.000.— im außerordentlichen Haushalt vor.

8. März: Die ersten Vorbereitungsspiele der beiden Fußballmannschaften des Talkessels von Landeck, Sportverein Landeck und Sportverein Zams, werden durchgeführt.

14. März: Vom Tiroler Fußballverband erhält Erwin Gugenberger, Landeck, das goldene Ehrenzeichen.

14. März: Die Schützengilde hielt ihre Generalversammlung in Zams ab.

15. März: Die Dorfbildungswochen in Tösens, die am 9. 3. begonnen haben, gehen zu Ende. Der Besuch der Veranstaltungen zeigte das rege Interesse der Teilnehmer.

19. März: Die Bezirksstelle Landeck der Österreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz hielt ihre Generalversammlung ab. 1795 Tag- und 666 Nachtausfahrten mußten 1963 durchgeführt werden. Der kürzlich verstorbene Uhrmachermeister Josef Schieferer aus Landeck wurde für seine Verdienste, die er sich beim Aufbau der Rettungsstelle Landeck erworben hatte, mit der goldenen Verdienstmedaille der Österreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz ausgezeichnet. Elsa Königsecker erhielt die bronzene Verdienstmedaille. Die bei der Hauptversammlung wieder durchgeführten Neuwahlen brachten keinerlei Veränderungen. Alle Ausschußmitglieder wurden mit großer Stimmenmehrheit wiedergewählt.

22. März: Die Blumenschmuckaktion in Prutz fand lebhaftes Echo. Bürgermeister Wille lud die Freunde des Blumenschmuckes zu einer Abschlußfeier ein. 27 Prutzer wurden für besonders schönen Blumenschmuck ausgezeichnet.

25. März: Bei der Abschlußfeier der Landecker Lebensschule, bei der u. a. Stadtpfarrer Kons. Hans Aichner, Bürgermeister Komm.-Rat Ehrenreich Greuter und Bürgermeisterstellvertreter Josef Raggl anwesend waren, wurde für die große

Unterstützung seitens der Lehrpersonen und der Behörden sowie der Stadtgemeinde Landeck gedankt.

Weiters: Die Bezirksstelle Landeck der Österreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz erhielt ein neues Notruftelefon Nr. 144 ist tags und nachts besetzt. Die Normalnummern der Rettungsstelle Landeck bleiben mit 844 und 500 aufrecht. — In Flirsch wurde ein Beratungstützpunkt errichtet, wie die Ortsbäuerin mitteilt. — Bei der Jahreshauptversammlung der Naturfreunde Landecks wurde der alte Ausschuß voll bestätigt. Ernst Wyhs wurde wiederum zum Obmann gewählt.

April 1964

1. April: Die langjährige Gemeindehebamme von See im Paznauntal trat in den verdienten Ruhestand. Maria Matt half bei vielen hunderten „freudigen Ereignissen“.

4. April: Bei der Generalversammlung des Automobil- und Touringklubes, Landeck, wurde der alte Ausschuß wieder bestätigt. Direktor Paul Frapporti erhielt von der Versammlung das einstimmige Vertrauen als Obmann.

18. April: Eine hervorragend besuchte Braunviehzuchtausstellung wurde in Pettneu durchgeführt. Interessenten aus nah und fern hatten sich bei dieser Ausstellung eingefunden, und das einstimmige Urteil aller lautete, daß Pettneu eine der besten Ausstellungen und Züchterergebnisse im Oberland aufweisen könne.

24. April: Bei der Bürgermeisterkonferenz im Saale der Handelskammer in Landeck wurde von den Bürgermeistern des Bezirkes eine einhellige Resolution folgenden Wortlautes beschlossen:

„Die versammelten Bürgermeister des Bezirkes Landeck richten an die Landesbaudirektion und an alle maßgeblichen Stellen die zwingende Forderung, den Ausbau der Bundes- und Landesstraßen im Bezirk Landeck mit allen vorhandenen Mitteln voranzutreiben. Eine Kürzung der im Voranschlag 1964 vorgesehenen Kredite infolge der bedeutenden Ausgabenrückstände des vergangenen Jahres würde eine nicht tragbare Verzögerung des Bauprogrammes zur Folge haben. Jede Verzögerung im Ausbau der Bundesstraßen würde nicht nur für den Bezirk Landeck, sondern weit darüber hinaus für das ganze Land Tirol und damit auch für Österreich einen erheblichen Anfall des Reiseverkehrs bedeuten. Der durch die zunehmenden Anstrengungen anderer Staaten verbundenen Umfahrung unseres Landes durch den internationalen Reiseverkehr kann nur durch den ehesten Ausbau unserer Straßen begegnet werden.“

Die versammelten Bürgermeister bitten daher mit allem Nachdruck, die offenen Rückstände durch geeignete Kredit-

Haben Sie schon Venetseilbahnaktien gezeichnet?

Unser
gemeinsames Ziel:

SEILBAHN Fernsehen - Rundfunk

maßnahmen zu beseitigen, damit der vorgesehene Ausbau für 1964 in vollem Umfang durchgeführt werden kann.“

25. April: Für die evangelische Kirche in Landeck erfolgte der feierliche Spatenstich.

25. April: Die Stadtmusikkapelle Landeck gab in der Aula des Bundesrealgymnasiums in Landeck ein vielbeachtetes und mit Beifall freudig aufgenommenes Frühjahrskonzert. Die Stadtmusikkapelle brachte diesmal ein buntes Programm neuzeitlicher und klassischer Musik.

Weiters: In Zürich wurde ein bestens aufgenommener „Tiro-lerabend“ von der Sängerrunde „Die Pontlatzer“ bestritten. — Die Idalpseilbahn in Ischgl konnte anfangs April bereits den 200.000 Besucher verzeichnen.

Fortsetzung folgt!

Ein Stück von der „listigen Witwe“ Zur Aufführung von Calderons „Dame Kobold“

Wie in unserer letzten Ausgabe bereits angedeutet wurde, bringt das Schwäbische Landesschauspiel in der nächsten Landecker Abonnements-Vorstellung am Samstag, 23. Jänner das Lustspiel „Dame Kobold“ von Calderon de la Barca und leitet mit diesem Beitrag den Fasching ein. Calderon hat in seiner „Dame Kobold“ sozusagen das Musterbeispiel der „Mantel- und Degenstücke“ geschaffen, das von Turbulenz, Verwirrung und Verwicklung, von Intrige und Spannung, von Liebe und Eifersucht erfüllt ist und eine Verwechslungs- und Verblüffungstechnik von höchster Vollkommenheit erreicht. Mit der Wiedergabe des Inhalts ist daher auch nur wenig gesagt, da es bei diesem Spiel nicht so sehr auf das Was als auf das Wie ankommt.

Die Hauptrolle spielt ein drehbarer Schrank, der eine geheime Verbindung zwischen zwei Zimmern schafft. Zwei Brüder, junge Edelleute Don Juan und Don Luis (Joachim Schmerler und Peter Baecker) bewachen eifersüchtig den Ruf und die Ehre ihrer verwitweten Schwester Dona Angela (Ilse Dannehl), die das eine der Zimmer bewohnt und mit Hilfe des Drehschranks Verbindung zu dem anderen schafft, in dem Don Manuel (Reinhold Lampe) Unterkunft gefunden hat. Da dieser, der Dona Angela einmal ritterlich beschützt hat, ohne sie zu kennen, nichts von dieser Geheimtür weiß, kann Angela ihr verliebtes Wesen mit Hilfe ihrer Dienerin Isabel (Jutta Schmidt) allerlei Schabernack treiben, dem zunächst Cosme, der Diener Don Manuels (Werner Wachsmath), dann aber auch sein Herr zum Opfer fällt. Beide glauben an einen Kobold, der sein Wesen treibt, bis sich dieser als Dame Kobold entpuppt, und bis sich gerade noch rechtzeitig, als die Ehre einiger Beteiligten bedroht erscheint, alles zum Guten wendet. Die Regie führt Bernd Hellmann, das Bühnenbild gestaltete Heinrich Siebold.

Also zum Faschingsauftakt ein fröhliches Stück, eine lustige Handlung, ein heiteres Geschehen — so recht geeignet, die richtige Einstimmung zum Faschingstrubel zu bekommen!

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren: am 5. 12. eine Elfriede dem Hilfsarbeiter Anton Behek und der Agnes geb. Beer, Prutz 66; am 7. 12. ein Roland Günter dem Sägewerksbesitzer Franz Ladner und der Gertraud geb. Reinalter, Kappl, Haus 240; am 11. 12. eine Marianne dem Maurer Josef Venier und der Helga geb. Westreicher, Schönwies 96; eine Anna Christine dem

Bauern Hugo Zangerl und der Aloisia geb. Kurz, Ischgl 105; am 14. 12. eine Monika dem Gastwirt Josef Gitterle und der Ida geb. Tilg, Schönwies 164; am 16. 12. ein Peter Edwin dem Bundesbahnbediensteten Edwin Schneider und der Herlinde geb. Walser, Strengen 37; ein Christian Oskar dem Betonarbeiter Rolf Walitza und der Irmgard geb. Auer, Pians-Quadratsch 20; am 17. 12. ein Karl Heinz dem Hilfsarbeiter Agidius Baldauf und der Olga geb. Ott, Niedergallmigg 1; ein Markus dem Elektriker Walter Köhle und der Margit geb. Höck, Landeck, Obere Feldgasse 7; am 18. 12. ein Stefan dem Gipser Reinhold Juen und der Veronika geb. Ladner, Kappl 26; ein Otto Fidelius dem Bauern Josef Eckhart und der Friedolina geb. Hafele, Kaunertal-Boden 24; ein Stefan dem Müllergehilfen Alois Hammerl und der Frieda geb. Freund, Flirsch 112; am 19. 12. eine Silvia dem Elektriker Franz Prenner und der Erika geb. Huter, Kauns 6; eine Karin Maria dem Elektriker Robert Staggl und der Rosina geb. Lehr, Landeck, Briggfeldstraße 19; am 20. 12. ein Günther Josef dem Hilfsarbeiter Josef Wolf und der Theresia geb. Burtscher, Ladis 8; am 22. 12. eine Marianne dem Bundesbahnbediensteten Onton Spiß und der Margareta geb. Reißner, Strengen 15; ein Johann Josef dem Bauern Johann Hofer und der Anna geb. Plangger, Nauders 54; am 24. 12. um 21.45 Uhr eine Karin Ursula dem Chemiarbeiter Konrad Wille und der Juliane geb. Gruber, Landeck, Andreas-Hofer-Straße 14; am 26. 12. eine Christine Judith dem Zollwachbeamten Otto Moser und der Bernadette geb. Köll, Feichten 59; am 27. 12. eine Johanna dem Volksschullehrer Johann Tschiderer und der Elsa geb. Stockhammer, Landeck, Paschegasse 1; eine Christine Maria dem Bundesbahnbediensteten Erwin Zangerle und der Luitfrieda geb. Vikoler, Landeck, Schrofensteinstraße 11; ein Gabriel Josef dem Säger Eugen Winkler und der Agnes geb. Rudigier, Ischgl 85; am 28. 12. eine Edeltraud Elisabeth dem Maurer Robert Jäger und der dem Bundesbahnbediensteten Johann Gruber und der Elisabeth geb. Lienhart, Spiß 16; am 29. 12. ein Franz Alois geb. Schütz, Stanz 14; am 30. 12. eine Marlies dem Bundesbahnangestellten Erich Pöll und der Maria geb. Prantner, Grins 63; eine Manuela Stefanie dem Mineur Vinzenz Widitz und der Annemarie geb. Sieß, Landeck, Burschweg 3; ein Simon Christian dem Bundesbahnbediensteten Rudolf Venier und der Maria geb. Raggl, Schönwies 57.

30. Arlberg-Kandahar-Rennen in St. Anton a. A. Kleinigkeiten am Rande vermerkt

Das Jubiläumskandaharrennen in St. Anton war ein ausgesprochener Erfolg für die Veranstalter. Nicht nur weil Österreich bei den Herren den Kandaharsieger und vor allem in der Abfahrt eine selten zuvor gesehene Großmacht darstellte, sondern weil alles so bis ins kleinste Detail ausgearbeitet war. Wenn man von einigen Kleinigkeiten absieht, und hier erwähnen wir nur die Einladungen und die Begrüßung am letzten Tage, sowie das Ausfallen des Lautsprechers und der Zeitangaben auf der Ergebnistafel, so war dieses Kandaharrennen ein besonderes Erlebnis für alle. Für die Zuschauer und . . . für die Sportler. Es zeigte sich wieder einmal, daß bei Rennen, wie beim Kandahar, auch Läufer der zweiten und „dritten“ Klasse auf gute Plätze kommen und sich dadurch einen guten Platz im Slalom sichern können. Die FIS-Punkte geben von vornherein den jüngeren Fahrern wenig Chance, im Slalom zu zeigen, was sie können. Beim Arlberg-Kan-

Voranzeige: Kaffeekränzchen im Cafe Mayer - Mittwoch, 13. Feber ab 16 Uhr

dahar gilt aber die Abfahrtswertung und siehe da, in der Siegerliste des Abfahrtslaufes (den verschiedene alpine Länder nicht mehr als das Rennen bezeichnen wollen) finden wir Läufer, die sich trotz hoher Startnummer ins Spitzenfeld schieben konnten. Dadurch hatten sie wiederum die große Chance, im Slalom zu zeigen, was in ihnen steckt. Wer kannte schon diesen jungen Kitzbühler Huber? Mit einer der höchsten Startnummern kam er auf den 10. Platz in der Abfahrt und distanzierte sämtliche Franzosen der Weltelite; und wer hätte sich einen 12. Platz des SCA-Fahrers Harald Rofner erhofft? Wohl niemand und wohl er selbst nicht! Beim Torlauf konnten diese beiden jungen Fahrer bereits in der sogenannten „ersten Klasse“ fahren. Bei einem FIS-Rennen jedoch wäre dies unmöglich gewesen. Weiters haltet das AK an der Komination fest. Für die Läufer ergab sich dabei eine prikelnde Situation und... auch bei den Zuschauern. Der Reiz eines Rennens wurde und wird dadurch nur wesentlich erhöht.

Wir hatten Gelegenheit mit Mannschaftsführern aus England (Kandahar) und einer alpinen Großmacht zu sprechen. Sie waren der Ansicht, daß eine Wertung, wie sie beim AK-Rennen durchgeführt wird, einen viel besseren Einblick in das wirkliche Können von Läufern gewährt, als bei FIS-Rennen. Das Arlberg-Kandahar-Rennen sei, so sagten beide übereinstimmend, das ideale Großrennen in Europa!

Aber wir wollten weniger über die Ergebnisse und über die Austragungsmodi schreiben. Wir wollten einige kleine Dinge aufzeichnen, die so gerne übersehen werden, die aber großen Anteil haben am guten Gelingen einer solchen Monsterveranstaltung.

Das erste, das sich bei näherer Betrachtung des AK in St. Anton ergab, war die Parkplatzfrage. Diese wurde heuer prächtig gelöst und es konnte sich wohl kaum einer beschweren, daß er vom Parkplatz bis zur Rennpiste lange zu laufen hatte. Gendarmeriebeamte und Feuerwehrleute hielten auf diesen Plätzen die Ordnung aufrecht.

Ein schweres Handicap war aber die immer noch nicht fertiggestellte Umfahrungsstraße. Eine Fahrt mittels Auto durch St. Anton an den Renntagen glich eher einem Torlauf, nur daß die Torlaufstangen diesmal Menschen waren. Zwei Auto an den vielen Engstellen kamen nicht aneinander vorbei. Wenn auch die Gendarmerie - die Großeinsatz hatte - immer wieder helfend und sichernd eingriff, war äußerste Vorsicht geboten. Hoffen wir nur, daß bis zum nächsten Kandaharrennen in St. Anton die Straßenmisere aufgehoben ist. Ein Lob aber all den Gendarmeriebeamten, die den ganzen Tag auf der Straße ihren Dienst versahen. Während andere an der Piste die Rennläufer verfolgten, sorgten diese Beamten für einen wirklich recht reibungslosen Verkehr.

Die Vorbereitungen für das AK-Rennen waren enorm. Die neuen Rennstrecken bewährten sich aber ausgezeichnet, wobei vor allem die Abfahrtsstrecke vom Kapall besonders erwähnt wird. Die Damenabfahrt sei etwas zu leicht gewesen, meinte die Kandaharsiegerin; ob dies Ansicht aller großen Asse ist, sei dahingestellt. Der Torlauf verlangte ebenfalls viel von Läufern und Läuferinnen, das war vielleicht auch der Grund, warum beide Torläufe (der von den Damen und der von den Herren) nicht allzu schwer ausgesteckt waren. Aber was an all dem

das Wichtigste war, hielt sich hervorragend: die Piste. Durch die grandiosen Vorarbeiten und durch den Einsatz vieler Sportbegeisterter und vor allem des Bundesheeres hatten fast alle Läufer gleich gute Bedingungen (abgesehen von den Läufern mit Startnummern über 30 bei den Torläufen). Dies bestätigen auch die hervorragenden Zeiten. Hier muß dem SCA und dem Verkehrsverein, wie auch der Gemeinde St. Anton größtes Lob ausgesprochen werden. Die Trassenführung, die Verbreiterungen an verschiedenen Stellen u.v.a.m. kosteten enormes Geld und viel Arbeit. Auch diese - vom „Zuschauer am Rande“ unbemerkt gebliebenen Dinge waren maßgebend für den Erfolg.

Etwas eigenartig war - unserer Ansicht - daß mit der Betreuung der Presse nicht der mit allen bestens vertraute Leiter des Verkehrsvereines Luis Langenmair auserkoren worden war. Er war es doch auch, der die meisten Vorarbeiten für das AK leisten durfte. Er war es doch auch, der die Broschüren über das AK ausarbeitete, der Reklame machte für all das Große; und er war es schließlich, der bescheiden im Hintergrund stehen durfte. Hat der Prophet im eigenen Lande wirklich nichts mehr zu sagen?

Dank gebührt aber auch den Seilbahn- und Sessellift (Schlepplift) Gesellschaften, die auch dazu beigetragen haben, dieses Monsterrennen bestens abzuwickeln.

Kindergarten Bruggen

Für den Kindergarten Bruggen können noch Kinder von Perfuchs der Jahrgänge 1958, 1959 und 1960 aufgenommen werden. Der Kindergarten wurde am Montag, den 18. Jänner eröffnet!

Fundausweis

Es wurden gefunden: 1 Brille, 1 Kopftuch, 1 Paar Damenhandschuhe, 1 Paar Herrenhandschuhe, 1 Mütze, 1 Damenmantel und 1 Damenfahrrad.

Sehr gute Rodelbahn vom Schweighof bis zum Pfötschl.

Stadtrodelmeisterschaften verschoben

Die am kommenden Sonntag zur Durchführung gelangenden Rodelmeisterschaften der Stadt Landeck müssen aus technischen Gründen auf Sonntag, den 31. Jänner 1965 verschoben werden.

Näheres über die Meisterschaft am 31. 1. wird im Gemeindeblatt bekanntgegeben.

Textil Betriebs-Schirennen

Hiermit wird bekannt gegeben, daß das Textil-Betriebs-Schirennen am Sonntag, den 24. Jänner 1965 um 11 Uhr am Thial (voraussichtlich) über die Weiherböden stattfindet.

Thialsessellift täglich in Betrieb!

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 24. 1.: 6.30 Uhr Jahrgottesdienst für Franz Gfall; 8.30 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Ebster; 9.30 Uhr hl. Messe für Pfarrfamilie; 19.30 Uhr heilige Messe für Familie Gruber.

Montag, 25. 1.: 6 Uhr hl. Messe für Franz und Maria Seeburger; 7.15 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern Schrott und Maria und Max Wilhelm; 8 Uhr hl. Messe für Johann Ladner.

Dienstag, 26. 1.: 6 Uhr hl. Messe für Verstorbene der Familie Gfall; 7.15 Uhr hl. Messe für Kreszenz und Josef Krismer und hl. Messe nach Meinung; 8 Uhr hl. Messe für Alois Gamahl.

Unser gemeinsames Ziel:**Seilbahn - Fernsehen - Rundfunk****Zeichne auch Du****Venetseilbahnaktien!**

Mittwoch, 27. 1.: 6 Uhr hl. Messe für Seraphin Hutter; 7.15 Uhr hl. Messe für Frau Marth; 8 Uhr Jahresmesse für Ernst Thurner.

Donnerstag, 28. 1.: 6 Uhr hl. Messe für Josef und Anna Jung; 7.15 Uhr hl. Messe für Franz Habicher und hl. Messe für Josef und Albin Juen; 8 Uhr hl. Messe für Familie Pockowic.

Freitag, 29. 1.: 6 Uhr hl. Messe für Maria Schmid; 7 Uhr hl. Messe für Filomena und Richard Vetter und hl. Messe für Alois Höllrigl; 8 Uhr Jahresmesse für Siegfried Wohlfarter.

Samstag, 30. 1.: 6 Uhr hl. Messe nach Meinung; 7.15 Uhr hl. Messe für alle Armen Seelen; 8 Uhr hl. Messe nach Meinung.

Anmerkung: Wegen beruflicher Behinderung sind die Kirchensteuerkassastunden vorläufig nur am Samstag nachmittag von 13 bis 17 Uhr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 24. 1.: 3. Sonntag nach Erscheinung des Herrn — 6.30 Uhr hl. Messe nach Meinung; 8.30 Uhr hl. Messe für die Pfarrfamilie; 9.30 Uhr hl. Amt für Karl Winkler; 11 Uhr hl. Messe für Gottfried Zangerle; 19.30 Uhr hl. Messe für Hugo Pichler.

Montag, 25. 1.: Fest der Bekehrung des hl. Paulus — 6 Uhr Jahresmesse für einen gefallenen und vermißten Soldaten und hl. Messe für Karolina Nadelschmid; 7.10 Uhr Jahresmesse für Walpurga Patscheider; 8 Uhr Jahresmesse für Olga Zangerl.

Dienstag, 26. 1.: Hl. Polycarp — 6 Uhr hl. Messe für Engelbert Lehmann und Katharina Somadossi und Jahresmesse für Josef Tilg; 7.10 Uhr hl. Amt nach Meinung Z.; 8 Uhr Jahresmesse für Marianne Traxl.

Mittwoch, 27. 1.: Hl. Johannes Chrysostomus — 6 Uhr hl. Messe für Emma Hille und Standesmesse für Isabella Sturm; 7.10 Uhr hl. Messe für verstorbene Angehörige der Familie Jäger; 8 Uhr Standesmesse für Aloisia Figl.

Donnerstag, 28. 1.: Hl. Petrus Nolasco — 6 Uhr hl. Messe für Albert Huter und hl. Messe für Verstorbene der Familie Steiner; 7.10 Uhr 2. Jahresamt für Franz Strolz; 8 Uhr hl. Messe für Alois und Lene Mark.

Freitag, 29. 1.: Hl. Franz Sales — 6 Uhr hl. Messe für verstorbenen Vater Schoiswohl; 7.10 Uhr hl. Amt für verstorbene Eltern Notburg und Johann Paulmichl; 8 Uhr heilige Messe für Franz und Margareta Maislinger.

Samstag, 30. 1.: Hl. Martina — 6 Uhr hl. Messe für H. H. Pfarrer Kerber und hl. Messe für Georg und Franziska Sommer; 7.10 Uhr 1. Jahresamt für Alexander Egger; 8 Uhr hl. Messe für Anna Rimml; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 24. 1.: 3. Sonntag nach Erscheinung — 7 Uhr hl. Messe für Lebende und Verstorbene der Familie Erhart; 9 Uhr hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr hl. Messe für Karolina Trentinaglia.

Mit einem schönen Morgenrock

beginnt und endet der Tag in Wohlbehagen.
Ein beehrtes Kleidungsstück aus dem



Montag, 25. 1.: Bekehrung des hl. Paulus — 6.45 Uhr Jahresmesse für Hildegard Pfeifer.

Dienstag, 26. 1.: 6 Uhr Jugendmesse (Burschen) für verstorbene Eltern und Geschwister Kurz.

Mittwoch, 27. 1.: 6.45 Uhr Kindermesse nach Meinung (Erhart).

Donnerstag, 28. 1.: 6.45 Uhr hl. Messe für Hermann und Elisabeth Folie.

Freitag, 29. 1.: 6.45 Uhr hl. Messe für Stephanie Triendl.

Samstag, 30. 1.: 6.45 Uhr hl. Messe für Frieda Friedle.

Ärztl. Dienst: 24. 1. 1965

Landeck-Zams-Pians: Dr. Codemo Hans, Zams, Tel. 453.

St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.,

Pfunds-Nauders: Sprenglarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

Prutz-Ried: Sprenglarzt Dr. Köhle, Ried

Nächste Mutterberatung: Montag, 25. 1., 14 - 16 Uhr

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Im Handumdrehen verjüngt

fühlen Sie sich, wenn Sie Triumph-BH und Hüftgürtel tragen vom

**DANKSAGUNG**

Außerstande jedem einzelnen für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Ablebens meines lieben Mannes und unseres guten Vaters und Schwiegervaters, des Herrn

Josef Schieferer

Uhrmachermeister

zu danken, möchten wir auf diesem Wege allen ein herzliches Vergelts Gott sagen.

Unser besonderer Dank gilt der Hochwürdigen Geistlichkeit von Landeck und Zams, Herrn Primar Dr. Irnberger, Herrn Dr. Hans Codemo für die ärztliche Betreuung, Herrn Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Walter Lunger, Herrn Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter, den Stadträten von Landeck, den Kaiserjägern, der Bezirksstelle Landeck der Österreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz, der Schützenkompanie Landeck und dem Bläserquartett der Stadtmusik-kapelle Landeck.

Für die vielen Kranz- und Blumen-spenden, für die zahlreiche Beteiligung an den Seelenrosenkränzen und am Begräbnis unseres lieben Verstorbenen sagen wir ebenfalls aufrichtigen Dank. Landeck, im Jänner 1965

In tiefer Trauer:

Familien Schieferer

Unsere neue Tel. Nr. **62112**

Gasthof und Sägewerk „Walte“ - Neuer Zoll



CORDULA

Die Geschichte der tapferen Kellnerin mit: Paula Wessely, Attila Hörbiger, Fritz Imhoff u. a.

Freitag, 22. Jänner

19.45 Uhr Jv.

Das Geheimzeichen v. D. Artagnan

Abenteuerdrama zweier Musketiere mit: Georges Nader, Georges Marchal, Nagali Noel, Alessandra Panaro u. a.

Samstag, 23. Jänner

17 u. 19.45 Uhr 16 J.

Oberst Strogoff

Schlachten, Säbelkämpfe, Verrätereien und ein Mann, der alles überragt. Mit Curd Jürgens, Capucine u. a.

Sonntag, 24. Jänner

14, 17 u. 20 Uhr

Montag, 25. Jänner

19.45 Uhr 14 J.

DER DRITTE MANN

Kriminaldrama. Ein Fall der Wiener Alliierten Militärpolizei mit: Joseph Cotten, Orson Welles, Alida Valli u. a.

Dienstag, 26. Jänner

19.45 Uhr Jv.

Vesuchung an der Schulbank

Ein Schuldrama mit: Tab Hunter, Murray Hamilton, Natalie Wood, D. Janssen, J. Backus u. a.

Mittwoch, 27. Jänner

19.45 Uhr Jv.

Die unheimlichen Vier

Bruderkonflikt in der Unterwelt mit: Jean Gabin, Marcel Bozzofi, Paul Frankeur, Lino Ventura u. a.

Donnerstag, 28. Jänner

19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 29. Jänner 1965:

Jv.

DER MÖRDER

Fachring

diese Woche:

Sonderangebot bis 30. Jänner:

Adria Thunfisch 770
mit Gemüse 127 gr. 2 Dosen nur

Inzersdorfer Ravioli 1180
1 kg nur

Löskaffee 1280
voll löslich, 100 % reiner Bohnenkaffee, 50 gr Dose nur

Cacadu-Clopapier 490
2 Rollen nur

Danksagung

Für die uns erwiesene Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens meines lieben Gatten und unseres Vaters, des Herrn

Hermann Kohler

ÖBB-Assistent

möchten wir auf diesem Wege allen ein recht herzliches Vergelts Gott sagen.

Unser besonderer Dank gilt der Hochwürdigen Geistlichkeit von Zams, Herrn Dr. Hans Codomo für die ärztliche Betreuung, dem Bürgermeister und dem Gemeinderat, der Verwaltung und seinen Kollegen von den Österr. Bundesbahnen, Herrn Karl Kohl für die ergreifenden Worte am offenem Grabe, der Musikkapelle Zams und der Schützenabordnung.

Ganz besonderen Dank seinem treuen Freund Alois Siegele sowie allen Verwandten und Bekannten.

Für die zahlreiche Beteiligung am Begräbnis und an den Seelenrosenkränzen und für die schönen Kranz- und Blumenspenden sagen wir ebenfalls herzlichen Dank.

Zams, im Jänner 1965

In tiefer Trauer:

Anni Kohler mit Kindern

ÖL-ÖFEN u. HERDE

Husquarna Ölofen ab S 2650.—

Großraum-Ölofen bis 18.000 WE/h

TIROLIA Holz- u. Kohle-Öfen u. Herde

Spezial-Service für Ölofen

Ing. Jenfeld

LANDECK beim Autobusbahnhof

Wer inseriert - profitiert!

Jede Frau ist so anziehend

wie sie sich kleidet. Wir kleiden
Sie vorteilhaft



Gebrauchte Mischmaschine

zu kaufen gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Schlafzimmereinrichtung

preisgünstig abzugeben.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

VIEHLÄUSE?

Auch wenn gegen ANDERES bereits immun,
werden binnen Stunden abgetötet durch das neue



VIEHLAUS- PULVER

Eintagsküken vertragen es **ohne Schaden**, so mild.
Fleisch, Speck und Milch werden in keiner Weise
beeinträchtigt.

Nachfüllbare Plastikdose S 12.—
Nachfüllbeutel S 7.50 500g Streudose S 25.—
Bei Tierärzten, Drogerien od. b. d. CIT-Fabr., Graz-Gösting

KANZLEI - ERÖFFNUNG

Wirtschaftstreuhänder

Dkfm. Dr. Heinrich Lami

Helfer in Buchführungs- und Steuersachen

Landeck, Malserstr. 64 - Tel. 825

Ja, Zumtobel

kaffee



Rapidex-Strickmaschinen. Doppelbett, Ganzmetall, statt S 5300 jetzt nur S 2490. Anzahlung S 290, Rest bis 24 Monate zinsfrei. Auf Miete - noch billiger und praktischer!
Bruno Feuerstein, Innsbruck, Schillerstr. 20, 1. Stock

Die kleidsame Hausschürze

ziert jede Hausfrau und ist so praktisch.
Eine große Auswahl bietet Ihnen



Kulturreferat der Stadt Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

Samstag, den 23. Jänner 1965, 20 Uhr
in der Aula des Bundesrealgymnasiums

**Zu Beginn der „heiteren Jahreszeit“,
des Faschings!**

Dame Kobold

Lustspiel von Calderon de la Barca,
bearbeitet von Karl Britten

5. Vorstellung im Abonnement
(Gelbe Abonnementskarten)

Vorverkauf: Buchhandlung Grisseemann, Landeck,
Malserstraße, Telefon 208, und in Prutz im Verkehrsamt.



Gebrauchtwagen-Eintausch STEYR - LKW

RÖTHY u. WIEDNER

INNBRUCK
HEILIGGEISTSTRASSE 9

Fahrer

für Radlader oder hydr. Autobagger

LKW - Fahrer

wird aufgenommen.

Ing. Herbert Streng

Baumeister

LANDECK-TIROL - Tel. 528 u. 805

Winter-Schluß-Verkauf

vom 28. 1. - 13. 2. 1965

Warenhaus

ORTNER

Prutz - Telefon 241

Damen - Herren - Kinder -
Bekleidung. Stoffe,-
Wäsche,-Wolle,-Schuhe



ERÖFFNUNG

Um unseren Kunden im Bereich der Stadt
Landeck und Umgebung die Möglichkeit zu bieten,
in Versicherungsangelegenheiten schneller und
bequemer als bisher betreut zu werden, haben wir
unsere Geschäftsstelle verlegt.

Das neu errichtete Büro unserer

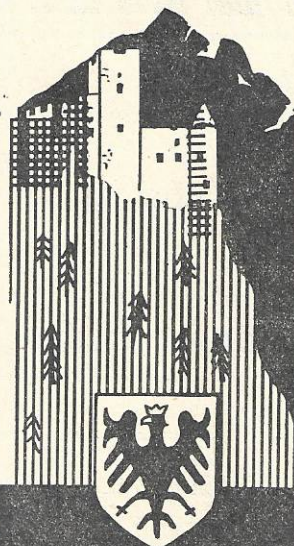
BEZIRKSSTELLE
LANDECK

MALSERSTRASSE 11, TEL. 592

steht Ihnen in allen Fragen der Sach- und Lebens-
versicherung beratend zur Verfügung

ANGLO-ELEMENTAR
VERSICHERUNGS-AKTIEN-GESELLSCHAFT

VERSICHERUNGSVERBAND DER INDUSTRIELLEN
VERSICHERUNGSVEREIN AUF GEGENSEITIGKEIT



Zum 1. Feber gesucht:

1 Hausbursch
1 Zimmermädchen
1 Kochlehrling

LANDECK - Telefon 395

Schwerhörige!

Hansaton - Hörberatung

Taschengeräte, Hörbrillen, Hinter-dem-Ohr-Geräte.

Besuchen Sie unsere Sprechtag, welche wir regelmäßig einmal im Monat durchführen!

Landeck Firma JOSEF PLANGGER, Malserstraße 5 am Mittwoch, 27. 1. 1965 von 10 - 12 Uhr

Innsbruck im Hansaton-Fachgeschäft, Bürgerstraße 15. Ständige Betreuung während der üblichen Geschäftszeiten.

Viennatone, Qualiton, Rexton, Oticon.

Unverbindliche Vorführung, auf Wunsch auch Hausbesuch!

Krankenkassenzuschuß! Teilzahlungen!

Altgeräte werden in Zahlung genommen!

H O T E L
RESTAURANT *"Silvretta"*

PIANS b. Landeck

Täglich Fernsehen

An diesem Wochenende Übertragungen aus

Kitzbühel (*Hahnenkammrennen*)

und Schruns

*Internationales Montafoner
Damen-Skirennen*

Wir empfehlen unsere erstklassige Küche u. a. auch

**Hendl vom Grill und weitere
Grillspezialitäten**

... aber wenn Sie

MUSTERRING-MÖBEL

wünschen, dann ist in

Westtirol nur das

Einrichtungshaus

**Möbel
KOCH
I m s t**